

Neues Spielzimmer für kranke Kinder

Junge Patienten der Kinderklinik Coburg haben endlich einen richtigen Platz für aktive Freude und Spaß. Möglich macht das eine Spende.

Von Andrea Lempart

Coburg – Ein dunkler Raum mit zugeklebten Fenstern, gestapelten Kisten und einem Mobilar von vor 20 Jahren ist endlich Geschichte. Mit einer Spende in Höhe von insgesamt 7995 Euro unterstützte der Rotary Club Coburg den Förderverein CoJuKi e.V. bei der Renovierung des Spielzimmers im Klinikum Coburg. Ein Teil der Summe, 1495 Euro, kam beim City-Run unter dem Motto „Gesunde Kinder laufen für kranke Kinder“ zusammen.

Der Chefarzt der Kinderklinik, Peter Dahlem, habe den Club darauf aufmerksam gemacht, dass das Spielzimmer in die Jahre gekommen sei und einer Erneuerung bedarf, erklärt



Der Chefarzt der Kinderklinik, Peter Dahlem (Dritter von links), freut sich über die Spende des Rotary Clubs,

Foto: Rosenbusch

Berthold Lendner, Präsident des Rotary Clubs. „Diese finanzielle Unterstützung ist uns sehr wichtig, da Kinderkliniken oft nur wenig Geld für

außermedizinische Belange zur Verfügung steht“, betont Dahlem.

Also wurde mit der Spende ein farbenfroher Bereich mit viel Stauraum,

neuen Schränken, Tischen, Stühlen und Spielzeugen finanziert. Dafür, dass die Renovierung und Erweiterung endlich verwirklicht werden konnte, ist der Vorstand des Fördervereins sehr dankbar. Denn jetzt wüssten die Kinder, dass es einen Raum für sie gibt und er werde auch wahrgenommen, sagt Sonja Erdel, Mitglied des Vorstands. „Sogar der Nachwuchs unserer Mitarbeiter möchte hier herumtollen, so beliebt ist das neue Spielzimmer“, schildert die Erzieherin Doreen Harreß. Denn das Besondere an diesem Ort ist, dass es dort Menschen gibt, die die „kleinen“ oder auch etwas „größeren“ Patienten beaufsichtigen. „Hier findet nicht nur Spiel und Spaß, sondern auch eine pädagogische Betreuung durch die Erzieherinnen statt“, sagt der Chefarzt. Ebenso wird versucht, den Kindern mit Aktionen wie Kürbis-Schnitzen oder Samba-Tanzen eine Abwechslung vom Krankenhaus-Alltag zu bieten. „Wir sind für jede weitere Unterstützung sehr dankbar“, so Dr. Ulrich Schamberger, Mitglied des Vorstands.